

Antrag

Initiator*innen: Henry Mörtl

Titel: Ä5 zu A1: Fortführung und Preisgestaltung des Semestertickets

Antragstext

Von Zeile 19 bis 32:

3. Zusätzlich kann auch der vorgeschlagenen Neubepreisung des Nachtbusangebots nicht zugestimmt werden. ~~Insbesondere weist die Studierendenvertretung die Erhebungen der WVV zur Nutzung des Nachtbusangebots als nicht repräsentativ zurück. Als Berechnungsgrundlage für die durchschnittliche Nutzung des Nachtbusangebots können nicht zwei Wochenenden dienen; besonders nicht, wenn eines der Wochenenden in die Faschingszeit fällt. Dass das Nachtbusangebot zum Wochenende und besonders in der Faschingszeit stärker genutzt wird als unter der Woche, liegt auf der Hand. Diese erneute außertarifliche Preiserhöhung basierend auf fragwürdiger Datenlage ohne Gegenleistung – es sei an dieser Stelle erneut auf die kurzfristige Preiserhöhung in der letzten Runde verwiesen, die ebenfalls mit einer Neuberechnung der Nutzung des Angebots begründet wurde – lässt Zweifel an der Belastbarkeit der Berechnungsgrundlage in den Verhandlungen aufkommen.~~ Das Studierendenparlament kritisiert die Erhebungen der WVV zur Nutzung des Nachtbusangebots als nicht repräsentativ. Als Berechnungsgrundlage für die durchschnittliche Nutzung des Nachtbusangebots können nicht nur zwei Wochenenden dienen; besonders nicht, wenn eines der Wochenenden in die Faschingszeit fällt. Das Studierendenparlament weist darauf hin, dass das Nachtbusangebot zum Wochenende und besonders in der Faschingszeit stärker genutzt wird als unter der Woche. Die erhobenen Zahlen

liegen also vorraussichtlich über den tatsächlichen Nutzungszahlen im Jahresmittel. Das Studierendenparlament beauftragt das Referat Mobilität damit, genauere Zahlen zur Auswertung zu erfragen. Auf dieser Grundlage sollen die Kosten für die Bereitstellung des Angebots angemessen mit denen einer studentischen Einzelfahrt im Rahmen des Semestertickets aufgewogen werden.

Begründung

Aus dem Absatz zu den Nachtbussen wurden unnötige Schärpen gestrichen und dem Referat Mobilität ein konkreter Handlungsauftrag übergeben. Die Aufwiegung mit der fingierten Einzelfahrt im Rahmen des Semestertickets soll natürlich unter der Maßgabe stattfinden, dass es sich um ein Solidarticket handelt.